

Frage 1442. Welche Uhrenfabrik erzeugt die Wanduhren mit der Marke AM (verschlungene Buchstaben, und wer hat in Oesterreich den Vertrieb?
K. L. in St.

Frage 1443. Ich beabsichtige, im nächsten Monat mir ein neues Geschäftshaus zu bauen. Welches ist nun wohl für Schaufenster, Haustür und sonstige im Laden befindliche Fenster die beste und dauerhafteste Sicherung gegen Einbruch? Vielleicht kann mir auch jemand eine Firma nennen, welche sich speziell mit der Anfertigung derartiger Sicherungen befaßt. — Ferner: Welches sind für ein neu zu begründendes Geschäft wohl die zweckmäßigsten Schaufenster-Einrichtungen? Sind Glasplatten-Gestelle vorteilhafter oder ganze Plüsch-Garnituren? Für gefl. Auskunft im voraus besten Dank.
F. H.

Frage 1444. Kann mir einer der Herrn Kollegen eine gute Bezugsquelle für Scheibenbüchsen sowie Munition aufgeben? Im Voraus besten Dank.
P. Sch., O.

Wiederholte Fragen.

Frage 1411. Ich bitte die Herren Kollegen im Schwarzwald, mir Adressen anzugeben von Leuten, welche als Hausarbeit die lackierten Holzschilder auf schwarzwälder Wanduhren malen. Im voraus besten Dank.
F. B.

Frage 1423. Ich besitze eine alte Standuhr mit Kalender und Planetarium. Als Verfertiger ist Franz Ludwig Abrell angegeben. Wann und wo hat dieser gelebt? Mir wurde gesagt in Kempten.
J. T. in A.

Frage 1427. Auf welche Weise kann man einen hart gewordenen Gummi-Ambos wieder elastisch machen. Besten Dank.
A. P. in D.

Frage 1431. Wo erhält man die nachstehend beschriebene Putzmasse für Silber und Alfenide? Diese wird mit heißem Wasser zu einem dünnen Brei verrührt und auf die Gegenstände aufgetragen, nach einigen Minuten spült man die Gegenstände mit Wasser ab und trocknet dieselben in Sägespäne. Im voraus dankend.
F. B. in B.

Frage 1432. Wer liefert die Wäscherolle „Saxonia“?
E. U. in B.

Frage 1437. Welchen Wert haben gut erhaltene silberne 20-Pfennigstücke?
V. R. in E.



Briefkasten und Rechtsauskünfte.

Mängel an elektrischen Uhren. Im Februar 1905 lieferte uns nach Petersburg eine bekannte Fabrik elektrischer Uhren eine Anlage. Da wir keinen Zweifel hatten über die gute Qualität der Fabrikate, bezahlten wir auf Verlangen den ganzen Betrag zum voraus. Nach Erhalt der Ware stellte sich heraus, daß: 1. die Normaluhr ganz wertlos und unbrauchbar war. — Die Kontaktvorrichtung ist ganz fehlerhaft und die ganze Uhr macht für den bezahlten Preis einen elenden Eindruck. — (Wir mußten sie in aller Eile durch eine andere ersetzen.) — 2. Mit dem Zeigerwerk der Turmuhr haben wir seit der Aufstellung fortwährend Unannehmlichkeiten und müssen wir dasselbe im Frühjahr auch durch ein anderes ersetzen. — Schon der Umstand, daß von uns das Geld zum voraus verlangt wurde, machte auf uns einen schlechten Eindruck und die Lieferung erst überzeugte uns, daß wir es mit Fabrikanten sehr zweifelhafter Sorte zu tun hatten. — Wie können wir uns schadlos halten? — Antwort: Wenn Sie die Uhr gleich ordnungsmäßig zur Verfügung gestellt haben, so ist die Firma verpflichtet, dieselbe zurückzunehmen und den Betrag zurückzuzahlen. Es ist aber die Hauptsache, daß Sie auch gleich die vorhandenen Mängel gerügt haben, und daß wirklich erhebliche Mängel vorhanden sind. Das letztere scheint nach ihren Angaben der Fall zu sein.

Reklameuhr. Herrn H. E. in K. Ihr Geschäftsvorgänger und jetziger Hausbesitzer verweigert Ihnen das Anbringen einer Reklameuhr. — Da die Anbringung einer solchen durchaus üblich ist, so

kann Ihnen die Erlaubnis nach unserem Dafürhalten nicht verweigert werden, und können Sie evtl. klagen.

Gestohlene Kommissionsware. Herrn G. H. in H. Sie schreiben Bei einem meiner Kunden wurde vor einigen Wochen eingebrochen und das Schaufenster total ausgeräumt. Unter den gestohlenen Taschenuhren befanden sich auch von mir ca. zwei Monate vorher in Kommission gesandte Taschenuhren. Der Konkursverwalter weigert sich nun, diese Forderung überhaupt anzuerkennen, weil es mein Eigentum war, was mir gestohlen wurde. Bei einem angebotenen Vergleich von 25 Prozent kommt meine Kommissionswaren-Forderung gar nicht in Betracht, trotzdem ich geltend gemacht habe, daß der Gemeinschuldner die Sachen erstens widerrechtlich zurückbehalten hat, weil ich denselben viermal um Rücksendung aufgefordert habe und zweitens war das Schaufenster kein geeigneter Aufbewahrungsort für fremdes Eigentum. Sie wollen nun wissen, wie Sie sich da zu verhalten haben. — Antwort: An sich ist es richtig, daß der Kommissionär nicht für den Diebstahl von Kommissionsware haftet, oder doch nur, wenn ihn ein Verschulden trifft. Hier hat jedoch der Gemeinschuldner den Verlust verschuldet, weil er trotz wiederholter Aufforderung die Ware nicht zurückgab. Sie würden also aus diesem Grunde eine Schadensforderung durchsetzen können. Streitig ist die Frage und es läßt sich im voraus nicht sagen, wie die Entscheidung fällt. Daß Kommissionsware nicht im Schaufenster plaziert werden dürfte, ist eine unhaltbare Ansicht.

Patente.

Patent-Anmeldungen.

7c. St. 8557. Verfahren zur Herstellung von Gehäusen für Uhren u. dgl. mit aus dem Blech gepreßtem Auflagerring. Fa. Herm. F. Steinmeyer, Pforzheim. 5. 12. 03.

83a. P. 17141. Werkbefestigung für Taschenuhren mit Werk-ring. James Thomas Pendelbury, Manchester; Vertr.: H. Betche, Pat.-Anw., Berlin S. 14. 12. 4. 05.

83a. R. 20320. Selbsttätige Anzeigevorrichtung für den Ablauf von Uhren. Wilhelm Rothe, Reichenbach i. Schlesien. 26. 10. 04.

83b. Sch. 24067. Stromschlußvorrichtung für elektrische Uhren zum Hervorbringen von Stromstößen wechselnder Richtung; Zus. z. Pat. 162960. Ferd. Schneider, Langenfeld, Rhl. 12. 7. 05.

83b. M. 27441. Elektrische Uhr mit einem zwischen Elektromagneten schwingenden Anker, dessen Hin- und Herbewegung mittels eines doppelten Zahnsektors und eines Doppelsperrades in eine umlaufende Bewegung zum Aufziehen des Triebwerkes verwandelt wird. Fritz Müller, Neunkirchen, Bez. Trier. 5. 5. 05.

Gebrauchsmuster-Eintragungen.

83c. 269370. Balanzewage für Uhrmacher, bestehend aus einem durch eine Spiralfeder in bestimmter Nulllage gehaltenen über einer Skala spielenden zweiarmigen Hebel. J. Neuberger, München, Balanstr. 31. 27. 3. 05. N. 5459.

83c. 269829. Vorrichtung für Uhrwerke mit Federantrieb, die anzeigt, wann die Feder abgelaufen ist. Fritz Solger, Kaiserslautern, Moorlautererweg 60. 31. 10. 05. S. 13082.

83a. 269848. Uhrenschild aus Holz oder Metall mit durch Sandstrahlgebläse hergestellten Verzierungen. Cajetan Schaub, Schramberg, Württ. 15. 12. 05. Sch. 22160.

83a. 269866. Befestigung für größere Uhrwerke in taschenuhrähnlichen Gehäusen durch lösliche Heftklammern, die in Öffnungen der Blindplatte und des Uhrgehäuses eingeführt sind. Uhrenfabrik Villingen, Akt.-Ges., Villingen, Baden. 2. 1. 06. U. 2086.

83a. 269867. Mit der Uhrkrone in Verbindung stehende Weckerabstellvorrichtungen für größere Uhrwerke in taschenuhrförmigen Gehäusen. Uhrenfabrik Villingen, Akt.-Ges., Villingen, Baden. 2. 1. 06. U. 2087.

83a. 269868. Weckeruhr mit dem über dem Gehäuse angeordneten, in einem Bügel drehbar gelagerten Thermometer. Friedrich Mauthe, G. m. b. H., Schwenningen a. N. 2. 1. 06. M. 20963.

83c. 269875. Einkantige Uhrmacherreibahle. Johann Noleppa, Lipine-O.-S. 6. 1. 06. N. 5925.

Inhalt dieser Nummer:

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung. — Von der Hilfe des Uhrmachers gegen seine fäumigen Schuldner (Schluß). — Heraldische Regeln. — Gangdifferenzen der Pendeluhr bei Veränderung des Standortes. — Deutsch-Bulgarischer Handelsvertrag. — Die Bedeutung der Getriebelehre für die Uhrmacherei. — Patentrundschau: Normaluhr mit elektr. Selbstaufzug (mit Abbildung). — Aus der Werkstatt für die Werkstatt: Spiralreguliermaschinen für Taschenuhren; Punzen zum Einschlagen des oberen Zylinderzapfens; Bügelauzugheber; Ein erleichtertes Verfahren beim Herausblagen eines Scharnierstiftes (mit Abbildungen). — Vorschau auf die Messe. — Vereinsnachrichten. — Geschäftsnachrichten. — Vermischtes. — Fragekasten. — Briefkasten und Rechtsauskünfte. — Patente. — Arbeitsmarkt. — Inzerate.